

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	06.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfs 2014 für das Feuerwehramt

Betroffene Produktgruppe

11.02.15 Gefahrenabwehr
11.02.16 Gefahrenvorbeugung
11.02.17 Rettungsdienst
11.02.18 Luftrettung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung der Erreichung und Einhaltung der Ziele und Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2014

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten der Produktgruppen

11.02.15 Gefahrenabwehr
11.02.16 Gefahrenvorbeugung
11.02.17 Rettungsdienst
11.02.18 Luftrettung

für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen wird zugestimmt:
2. Den **Teilergebnisplänen** wird zugestimmt:

Produktgruppe	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
11.02.15 Gefahrenabwehr	1.058.679 €	14.798.246 €
11.02.16 Gefahrenvorbeugung	170.809 €	548.413 €
11.02.17 Rettungsdienst	11.092.875 €	11.795.943 €
11.02.18 Luftrettung	1.801.270 €	1.855.369 €

3. Den **Teilfinanzplänen A** wird zugestimmt unter Berücksichtigung der Einsparung von 400.000 € in 2014 aus der Veränderungsliste gem. Anlage 1 zur Finanzierung der Sanierung des Freibades Gadderbaum:

Produktgruppe	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermä chtigungen
11.02.15 Gefahrenabwehr	1.982.000 €	3.110.800 €	2.250.000 €
11.02.16 Gefahrenvorbeugung	0 €	2.000 €	0 €
11.02.17 Rettungsdienst	0 €	504.100 €	685.000 €

4. Den Maßnahmen der **Teilfinanzpläne B** wird zugestimmt unter Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen zur Umsetzung der o. a. Einsparungen und der angegebenen Korrekturen:

**Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr
Einsparung in 2014**

Investitionsmaßnahme 17002512 Löschgruppenfahrzeug FF 7

- Streichung des Ansatzes von 350.000 € für 2014 und Verschiebung in die Planung 2015
- Umschichtung der Zuwendung von 80.000 € zur Investitionsmaßnahme 17002509

Investitionsmaßnahme 17001780 Atemschutzgeräte

- Reduzierung des Ansatzes um 50.000 €

Korrektur

Im Entwurf sind der Gerätewagen Logistik und der Abrollbehälter Gefahrgut in den Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze erfasst. Es sind einzelne Maßnahmen dafür anzulegen mit einem Ansatz von 200.000 € bzw. 150.000 € für 2014. Die Summe der Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze ist entsprechend um diese Beträge zu reduzieren.

**Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst
Korrektur**

Im Entwurf sind zwei Notfall-KTW/RTW in den Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze erfasst. Es sind zwei einzelne Maßnahmen dafür anzulegen mit einer Verpflichtungsermächtigung von je 150.000 € für 2014 und einem Ansatz von je 150.000 € für 2015. Die Summen der Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze sind entsprechend um diesen Betrag zu reduzieren.

5. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahmen** des Feuerwehramtes Nr. 171 – 177 sowie der HSK-Plus Maßnahmen 254 III e und f wird zugestimmt.
6. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen wird zugestimmt:
7. Dem **Stellenplan 2014 des Feuerwehramtes** wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden in diesem Haushaltsplan die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2014 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2015 bis 2017.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr – (Haushaltsplan Band II Seiten 436 bis 491):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

Die Stadt Bielefeld hat in der Vergangenheit eine Investitionspauschale des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten. Diese Investitionspauschale wurde vom Amt für Finanzen und Beteiligungen verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen und -geräten zugeordnet und als Sonderposten in der Bilanz veranschlagt. Die Einnahme resultiert aus der ertragsmäßigen Auflösung der Sonderposten für den NKF Haushalt 2014.

Ferner beinhaltet der ausgewiesene Betrag die zweckgebundene Kreispauschale des Landes für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen in Höhe von 30.000 €.

Zeile 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Es handelt sich insbesondere um Kostenersatz und Entgelte für Feuerwehr- und Hilfeleistungseinsätze.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Hierin enthalten ist die Kostenerstattung für Brandsicherheitswachdienste der Städt. Bühnen.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Hierin enthalten sind Unterhaltungsaufwendungen für

- Fahrzeuge 423.000 €
- Geräte 126.000 €
- bauliche Anlagen 347.000 €

Zeile 15 (Transferaufwendungen):

Es handelt sich hauptsächlich um die Zuschüsse für die Freiwillige Feuerwehr.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):

Hierin enthalten sind insbesondere

- Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb 2.298.000 €
- Mietzahlungen an den Informatik-Betrieb 266.000 €
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 123.000 €
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 171.000 €
- Dienst-/Schutzkleidung/BGA Fortschreibung Festwert 333.000 €

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht – :

Zeile 1 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen):

Hierin enthalten ist u.a. die Investitionskostenpauschale Feuerschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 482.000 €.

Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen):

Die Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung in Bielefeld erfordert ständige Investitionen für Ersatz- und Neubeschaffungen. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:

- Feuerwehrfahrzeuge (überwiegend Ersatz) ca. 2.204.000 €
- Geräte und Ausstattungsgegenstände ca. 613.000 €
- Dienst- und Schutzkleidung ca. 294.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.250.000 €, die voraussichtlich in 2015 kassenwirksam werden, werden für die Beauftragung von sieben Löschfahrzeugen benötigt.

Änderung zum Haushaltsplanentwurf:

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.12.2013 zur Finanzierung der Sanierung des Freibades Gadderbaum (TOP 5, Drucksachen-Nr. 6581/2009-2014) mussten die Investitionen für 2014 um 400.000 € reduziert werden. Dieses erfolgt durch die Streichung eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 350.000 € (Maßnahme 17002512) und die Reduzierung der Ausgaben für Atemschutzgeräte um 50.000 € (Maßnahme 17001780). Das Löschfahrzeug wird in die Planung 2015 verschoben. Die Zuwendung von 80.000 € wird auf die Maßnahme 17002509 verlagert. Die Änderungen sind in der Veränderungsliste der Anlage 1 dargestellt.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.16 – Gefahrenvorbeugung – (Haushaltsplan Band II Seiten 492 bis 499):**Erläuterungen zum Teilergebnisplan:****Zeile 4 (Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte):**

Es handelt sich um die Gebühreneinnahmen für die Durchführung von Brandschauen sowie für Fortbildungen im Rahmen der Brandschutzaufklärung.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Hierin enthalten sind die Mietzahlungen an

- den Immobilienservicebetrieb 52.000 €
- den Informatikbetrieb 41.000 €

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :**Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen)**

Die Position umfasst die notwendigen Neu- und Ersatzbeschaffungen von Geräten, Ausstattung und Unterrichtsmaterialien für den Bereich Ausbildung.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.17 – Rettungsdienst (Haushaltsplan Bd. II Seiten 500 bis 515):**Erläuterungen zum Teilergebnisplan :**

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Es handelt sich um die Gebühren für die Leistungen des bodengebundenen Rettungsdienstes aufgrund der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Bielefeld.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Hierin enthalten sind insbesondere

- | | |
|---|-------------|
| • Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge | 173.000 € |
| • Medikamente | 129.000 € |
| • Aufwendungen für die Gestellung der Notarztsysteme | 1.599.000 € |
| • Kostenerstattungen an die in den Rettungsdienst eingebundenen Unternehmen | 4.410.000 € |

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Der Betrag beinhaltet insbesondere Mietzahlungen an

- | | |
|----------------------------|-----------|
| • Immobilienservicebetrieb | 612.000 € |
| • Informatikbetrieb | 262.000 € |
- sowie
- | | |
|---|-----------|
| • Aufwendungen für Aus- und Fortbildung | 132.000 € |
|---|-----------|

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :**Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. beweg. Anlagevermögen):**

Hierbei handelt es sich in erster Linie um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen, medizinischen Geräten und Ausstattungsgegenständen:

- | | |
|--|-----------|
| • Defibrillatoren ca. | 360.000 € |
| • Hochdachkombi Rettungsdienst | 50.000 € |
| • Geräte und Ausstattungsgegenstände ca. | 94.000 € |

Ferner sind für 2014 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 685.000 € für fünf Rettungsdienstfahrzeuge vorgesehen, die voraussichtlich in 2015 kassenwirksam werden.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.18 – Luftrettung
(Haushaltsplan Band II Seiten 516 bis 523):****Erläuterungen zum Teilergebnisplan:****Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):**

Es handelt sich um die Gebühren für die Leistungen der Luftrettung aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Luftrettungsdienstes.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Hierin enthalten sind die

- | | |
|---|-------------|
| • Aufwendungen für die Gestellung des Notarztsystems | 130.000 € |
| • Kostenerstattungen für die Gestellung des Rettungshubschraubers | 1.000.000 € |

Die Erhöhungen ergeben sich insbesondere aus der Erhöhung der Kostenerstattung an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für die Gestellung des Rettungshubschraubers um rund 80.000 €.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Hierin enthalten sind insbesondere die Mietzahlungen an

- Immobilienservicebetrieb 165.000 €
- Informatikbetrieb 20.000 €

Erläuterungen zum Stellenplan 2014 des Feuerwehramtes:

Die geplanten Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2013 ergeben sich aus der Veränderungsliste lt. Anlage 2 zum Verwaltungsentwurf Stellenplan 2014. Auf die Begründung in der Vorlage des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen (Drucksachen-Nr. 6587/2009-2014) wird Bezug genommen.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.